

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung
am Dienstag, dem 30.09.2025, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:35 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2. Bericht der Verwaltung 140/2025	5
3. Rückblick auf die Ausschussarbeit mit Sach- stand über die Roadmap 2024/2025 und Aus- blick auf größere Projekte 138/2025	6
4. Beitritt des Kreises Warendorf zur K4K Kompe- tenz für Kommunale Innovation und Digitalisie- rung eG 136/2025	8

Anwesend:

Ausschussmitglieder
Austrup, Norbert
Berkhoff, Henrich
Claßen, Anne
Drewer, Nick
Gette, Eugen
Hollenhorst, Elisabeth K.
Husmann, Marian
Hütig, Frank
Kleene-Erke, Andrea
Kleibolde, Bernhard
Koca, Ertugrul
Koch, Karsten
Kühnel, Andreas
Schmedding, Josef
Westerwalbesloh, Florian
von der Verwaltung
Bondarchuk, Irina
Funke, Stefan, Dr.
Hanhart, Nadja
Huber, Kathrin
Hübscher, Ralf
Kraemer, Matthias
Külzer, Christoph
Niebrügge, Stephan
Ottmann, Michael

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Heringloh-Poll, Norbert
Niedostadek, Oliver, Dr.
Schubert, David
vor dem Gentschenfelde, Xenia

Anlagen:

Anlage 1:

Präsentation zu TOP 3:

Sachstand über die Roadmap 2024/2025 und Ausblick auf größere Projekte

Anlage 2:

Präsentation zu TOP 3 – Entwicklungen und Digitalisierung im Amt für Geoinformati-
on und Kataster

Anlage 3:

Präsentation zu TOP 3:

Mobilfunkkoordination

I. Öffentlicher Teil

Herr Koch, SPD, begrüßt als Ausschussvorsitzender alle Mitglieder des Ausschusses für Digitalisierung.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung mit Einladung vom 19.09.2025 form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Herr Koch stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Koch stellt die Tagesordnung vor, zu der es keine Einwände gibt.

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Auf Nachfrage von Herrn Koch meldet sich keine Einwohnerin/ kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung	140/2025
----------------------------------	-----------------

Dr. Funke berichtet über die technischen Probleme am Wahlabend der Kommunalwahlen vom 14.09.2025. Die Darstellung der Hochrechnung habe in weiten Teilen nicht funktioniert, was auf eine starke Überlastung zurückzuführen war. Das Hosting des genutzten Verfahrens läuft über die citeq, den IT-Dienstleister der Stadt Münster. Die citeq ist dabei den Sachverhalt aufzuklären. Es wurde zeitnah festgestellt, dass die technischen Probleme zu keinen falschen Ergebnissen geführt haben und es sich auch nicht um eine externe Cyber-Attacke handelte. Bei den Stichwahlen am 28.09.2025 habe es keine Probleme gegeben.

Herr Westerwalbesloh, SPD, fragt nach, ob der Kreis Warendorf nach diesem Vorfall überlegt die citeq zu verlassen und eigene Lösungen zu finden.

Dr. Funke erläutert, dass der Kreis Warendorf nicht viel über die citeq hosten lässt. Die citeq sei serviceorientiert und verbessert sich regelmäßig. Ein Ausstieg sei aktuell nicht geplant.

Herr Husmann, GRÜNE, fragt nach, ob bei der nächsten Wahl möglicherweise zwei Systeme eingesetzt werden sollen, falls ein System ausfalle.

Herr Niebrügge erklärt, dass dies bereits der Fall sei.

Herr Niebrügge berichtet über die Verfahrensablösung im Kfz- und Führerscheinwesen. Das aktuelle Verfahren ist zu Ende 2027 abgekündigt. Zurzeit arbeite der Kreis Warendorf an einer Folgelösung und steht in Kontakt mit anderen Kreisen und Städten. Die gesamte Infrastruktur wird komplexer. Für das Folgeverfahren ist externes Hosting vorgesehen. Die Anforderungen des Kraftfahrtbundesamtes an das Hosting seien hoch, eine Verwaltung könne dies alleine nicht leisten.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3.	Rückblick auf die Ausschussarbeit mit Sachstand über die Roadmap 2024/2025 und Ausblick auf größere Projekte	138/2025
-----------	---	-----------------

Dr. Funke berichtet über die bisherige Ausschussarbeit und ihre Themenschwerpunkte.

Frau Hanhart gibt anhand der beiliegenden Präsentation (s. Anlage 1) einen Rückblick über die Ausschussarbeit der letzten 5 Jahre. Sie gibt zunächst einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen für Bürgerinnen und Bürger (s. Folie 4). Hierzu gehört unter anderem das Serviceportal, das Bauportal und die Einführung des digitalen Bauantrages.

Herr Ottmann ergänzt, dass der erste vollständige Bauantrag kürzlich bearbeitet wurde. Die digitale Antragstellung war schon seit einiger Zeit möglich, allerdings mussten einige Schritte noch manuell bearbeitet werden. Nun sei eine vollständige digitale Bearbeitung möglich, von der Antragstellung bis hin zur Baugenehmigung.

Herr Hübscher berichtet zum Glasfaserausbau und fasst die verschiedenen Förderprogramme zusammen (s. Folie 10).

Herr Kleibolde, CDU, erkundigt sich über den stillstehenden Glasfaserausbau in Beckum.

Herr Hübscher erklärt, dass der Verwaltung das Problem bekannt sei und das dafür zuständige Unternehmen getauscht wurde.

Frau Hanhart stellt anschließend die Maßnahmen für die Kreisverwaltung vor (s. Folie 11), darunter die umgesetzte modernisierte Digitalisierungsstrategie mit Roadmaps und den aktuellen Stand der Umstellung auf Notebookarbeitsplätze. Der Umsetzungsstand der in 2024 neu eingeführten Roadmap soll zukünftig über ein Dashboard abgebildet werden.

Die Kreisverwaltung könne schon jetzt durch die verschiedenen Digitalisierungsmaßnahmen effizienter arbeiten und sei dadurch auch ein attraktiverer Arbeitgeber.

Als Fazit könne man festhalten, dass die Digitalisierung viele Chancen biete und man niemals stehen bleiben dürfe.

Herr Kramer berichtet anhand der beiliegenden Präsentation (s. Anlage 2) zu den Entwicklungen im Amt für Geoinformation und Kataster.

Anschließend stellt sich Herr Külzer dem Ausschuss für Digitalisierung als neuer Mobilfunkkoordinator vor und berichtet zur geplanten 5G Mobilfunkmessung im Kreis Warendorf (s. Anlage 3). Die Verwaltung möchte erneut auf Entsorgungsunternehmen zugehen und die Fahrzeuge mit Messgeräten ausstatten, welche das gesamte Kreisgebiet befahren.

Herr Husmann, GRÜNE, fragt nach, welche Vorgehensweise die Verwaltung hinsichtlich der 2G Abschaltung Ende 2028 plant.

Herr Külzer erklärt, dass die 2G Bereiche insbesondere für Notrufe wichtig sind. Bei einem Notruf verbindet sich das Mobilgerät automatisch mit dem stärksten verfügbaren Netz und die Versorgung sei im Kreis Warendorf ausreichend. Eine Unterversorgung gebe es beim Kreis nur an einigen wenigen Stellen und bei diesen handelt es sich oft um Naturschutzgebiete oder ähnliches. Ein Handeln seitens der Verwaltung sei nicht erforderlich.

Herr Drewer, CDU, fragt nach, ob die Informationen zur Mobilfunkversorgung öffentlich einsehbar seien.

Herr Külzer erläutert, dass diese Informationen bei der Bundesnetzagentur öffentlich zugänglich seien.

Herr Berkhoff, CDU, bedankt sich bei den Vortragenden und stellt heraus, dass der Kreis modern aufgestellt sei und die Chancen der Digitalisierung weiter nutzen müsse. Er fragt nach, welche digitalen Anträge von den Einwohnerinnen und Einwohner am häufigsten genutzt werden.

Frau Hanhart wird diese Informationen nachträglich zu Protokoll geben.

Frau Kleene-Erke, SPD, fragt nach, ob der Kreis Warendorf eigene Leitplanken zur Nutzung von künstlicher Intelligenz hat.

Frau Hanhart erläutert, dass die digitale Kommunikation für einen sicheren Umgang in einer Dienstvereinbarung geregelt sei. Außerdem werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Fortbildungen sensibilisiert.

Herr Niebrügge ergänzt beispielhaft, dass die Handhabung mit personenbezogenen Daten geregelt sei.

Nachträglich zu Protokoll gegeben:

Die zehn meistgenutzten digitalen Anträge im Jahr 2025 (Stand 02.10.2025):

Nr.	Antragsassistent	Anträge
1	Erklärung Elterneinkommen für Kita-Beiträge	1.540
2	Kurzantrag Arbeitslosengeld II	808
3	Ratenzahlung	790
4	Kontaktformular Jobcenter	588
5	Jagdschein	475
6	Veränderungsmitteilung Jobcenter	458
7	Verlängerung Aufenthaltserlaubnis	441
8	Weiterbewilligung der Grundsicherung	373
9	Meldung Infektionsschutz Kindereinrichtungen	320
10	Stundenzettel Café Kinderwagen	314

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.	Beitritt des Kreises Warendorf zur K4K Kompetenz für Kommunale Innovation und Digitalisierung eG	136/2025
-----------	---	-----------------

Herr Niebrügge berichtet über den Beitritt des Kreises Warendorf zur K4K Kompetenz für Kommunale Innovation und Digitalisierung eG. Er stellt dar, dass die Herausforderungen im Bereich Digitalisierung wachsen und betont, dass Verwaltungen sich diesen Herausforderungen nicht alleine stellen können. Es sei wichtig sich zu vernetzen und zusammenzuschließen. Die K4K biete eine gute Form der interkommunalen Zusammenarbeit und einen rechtssicheren Rahmen.

Herr Berkhoff, CDU, unterstützt den Beitritt und fragt nach, ob die Leistungen zusätzlich abgerechnet werden.

Herr Niebrügge erläutert, dass Leistungen, wie z. B. ausschreibungsfreie Beauftragungen, abgerechnet werden.

Herr Husmann, GRÜNE, begrüßt den Beitritt ebenfalls und erkundigt sich, warum die K4K ausgewählt wurde.

Herr Niebrügge erklärt, dass die Intention vom Jobcenter des Kreises Warendorf kam. Die K4K hat bereits Projekte für Jobcenter umgesetzt.

Herr Koca, GRÜNE, fragt nach, ob bereits konkrete Unterstützung der K4K benötigt wird.

Herr Niebrügge erklärt, dass ihm konkrete Projekte nicht bekannt seien. Er betont aber, dass der Kreis Warendorf in vielen Bereichen nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit suche.

Dr. Funke ergänzt, dass der Kreis Warendorf aktiv Partner für verschiedene Projekte suche. Auch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden fragen beim Kreis an.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreises Warendorf beauftragt den Landrat, die Mitgliedschaft des Kreises Warendorf in der K4K Kompetenz für Kommunale Innovation und Digitalisierung eG zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Genossenschaftsanteil in Höhe von 500,00 € zu beantragen und die für die Mitgliedschaft notwendigen weiteren Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Herr Koch bedankt sich bei allen Mitgliedern des Ausschusses für Digitalisierung und beendet die Sitzung um 10:35 Uhr.

gez.
Karsten Koch
Vorsitz

gez.
Dr. Stefan Funke
Schriftführer